

Anlage 2 – Eigenüberwachungsprotokoll Verbundankerprüfung FRS

Stichprobenkontrolle und Dokumentation der Prüfung von Verbundankern

(3%-Stichprobenprüfung kann gemäß ETA entfallen, wenn das Montag Drehmoment manuell mit Drehmomentschlüssel aufgebracht wird)

01	Ausführende Firma:	
02	Verantwortliche Montagefachkraft:	
03	Kolonnenführer:	
04	Auftraggeber:	
05	Vertrag / Reparaturvertrag Nr. / vom:	
06	Arbeitsstelle:	
07	Beschreibung der Stelle der Stichprobenkontrolle (z.B. Stat./Bau-km etc.)	
08	Einbau gemäß Einbauanleitung und ZTV FRS	Ja: <input type="checkbox"/> Nein: <input type="checkbox"/>

09 Angaben zum Bauwerk und Anker				
a)	Ankertyp			
b)	Chargen-Nr. auf Packung zur Rückverfolgbarkeit	Patronen		
		Ankerstangen		
c)	Gesamtzahl der Anker			
d)	Anzahl der geprüften Anker (mind. 3%)			
e)	Prüfgerät			
10 Stichprobenkontrolle Zugversuche (Prüfzeichen PZ eintragen)				
Nr.	Beschreibung der Einbaustelle	Prüflast [kN]	PZ	Bemerkungen
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				
11				
12				
13				
14				

Vorgehensweise: Nach Aufbringen der Prüflast darf innerhalb von 1-2 Minuten die Mindestzuglast für die Ankerkontrolle des jeweiligen Ankertyps (**30 kN** für M16, 5.8 / **50 kN** für M16, M20 HILTI HVU2, fischer RM II oder MKT VZ / **60 kN** für M20 HILTI HIT-HY) nicht unterschritten werden. Sind von den geprüften Ankern (mindestens 3%) mehr als die Hälfte fehlerhaft, sind alle Anker des Bauwerkes zu prüfen. Sind weniger als die Hälfte der geprüften Anker fehlerhaft, dann sind bei den jeweiligen betroffenen Pfosten sowie den rechten und linken Nachbarpfosten mindestens zwei weitere Anker zu prüfen. Falls dabei ein weiterer Anker die Kontrollbedingungen nicht erfüllt, sind alle Anker des betroffenen Pfostens sowie alle Anker der Nachbarpfosten zu prüfen und die fehlerhaften Anker auszutauschen.

11	Zu dokumentierende Besonderheiten:
12	Name und Unterschrift des Auftragnehmers:
Ort/Datum:	

Prüfzeichen: + = in Ordnung, 0 = nicht in Ordnung, -- = nicht geprüft